

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1807?]**

Rothe Fische

[urn:nbn:de:bsz:31-263339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263339)

## R o t h e F i s c h e.

Diese rothen Fische gefallen dem Auge wegen ihrer prächtigen Farben sehr, und sind besonders dieser halben merkwürdig.

### Nro. 1. Die rothe Makrele.

(Scomber ruber.)

Dieser Fisch hält sich an den Küsten der Insel St. Croix auf, und ist ohngefähr 12 Zoll lang, Rücken und Seiten sind hochroth, der Bauch silberfarb, die Flossen sind gelb und violet. Sein Fleisch ist esbar und wohlschmeckend.

### Nro. 2. Der Gabel = Fisch.

(Trigla cataphracta.)

Der Gabel = Fisch bewohnt das mittelländische und ostindische Meer, und man erkennt ihn an seinem geharnischten Körper. Er hat statt der Schuppen nämlich rautenförmige Schilder, die in der Mitte sich in eine Schneide erheben, und dem Fische eine achteckige Form geben.

Der Kopf ist ein viereckiger Knochen, der vorn eine flache Gabel macht, wovon er auch den Namen hat.

Er hat wenig Fleisch, und selbst dieß ist hart und mager. Er nährt sich von Würmern und Seekräutern.

### Nro. 3. Die See = Leyer.

(Trygla Lyra.)

Dieser Fisch lebt sowohl im mittelländischen als brittischen Meere, ist ohngefähr 15 Zoll lang, und hat ein mageres hartes Fleisch. Wenn man ihn fängt, so giebt er einen pfeisenden Laut von sich; daher ihn auch die Engländer den Pfeiser nennen.